

# FDP für Bürgerentscheid

## Ortsbegehung in Enzweihingen

**Enzweihingen (oh) – Der FDP-Fraktionsvorsitzende Friedrich Wahl hat eine Ortsbegehung in Enzweihingen organisiert. Ortsvorsteher Eduard Aldinger führte die Teilnehmer durchs Dorf.**

Schon bei der Besichtigung der Grund- und Hauptschule war die Diskussion um die Hauptschulen in den Vordergrund gerückt. Die Enzweihinger Hauptschule könnte derzeit weitere Schüler aufnehmen, so Ortsvorsteher Aldinger. Inzwischen sei es so, dass vom Kultusministerium klare Vorgaben bezüglich der Hauptschulen zu erfolgen hätten. Die Stadt Vaihingen, als Schulträger mit mehr als 5000 Schülern sei sich ihrer Verantwortung bewusst. Es gibt sicher Lösungsansätze, auch über die Stadt Vaihingen hinaus, unter Einbeziehung der Verwaltungsgemeinschaft.

Die Sanierung des Enzweihinger Ortskerns ist weitgehend abgeschlossen. Die Teilnehmer des Rundganges äußerten sich lobend über die getätigten privaten Investitionen, die durch Sanierungszuschüsse unterstützt wurden. Auch die evangelische Kirchengemeinde hat sich durch die Sanierung des Gemeindehauses eingebracht. Im direkten Ortskern mit Kirche, Großem Haus und Verwaltungsstelle ist ein Sanierungskonzept verwirklicht worden, wie man es im weiteren Umkreis selten antrifft. Das Große Haus sei ein Glücksfall für die Enzweihinger. Die Ausleihzahlen der Ortsbücherei sind sprunghaft angestiegen.

Die Belästigung der Enzweihinger Be-

völkerung durch die Bundesstraße 10 war das zentrale Thema bei der Ortsbegehung. Die Vaihinger FDP steht zur Umfahrung, da die Tunnellösung zu teuer und wegen der neuen EU-Richtlinien nur unter großen Auflagen zu realisieren wäre. Der Einsatz der „Politikprominenz“ im Vaihinger Wahlkreis für dieses Projekt sei noch steigerungsfähig. Man habe als Kommunalpolitiker großes Verständnis dafür, dass so teure Bauvorhaben planerisch längere Zeit in Anspruch nehmen. „Nur, den Bürgern nützt das wenig, wenn täglich etwa 30 000 Fahrzeuge Lärm und Abgase verursachen“, sagte Friedrich Wahl.

Viel Diskussionsstoff lieferte das Gelände der Nebenbahn, welches im städtischen Eigentum ist. Auf einem kleinen Teil des Grundstücks ist eine Wohnbebauung vorgesehen. Ansonsten sind die Liberalen mit den Ortschaftsräten einig, wenn Gleisanlage und Bahnhofsgebäude erhalten bleiben, um eine Nutzung mit Schienenfahrzeugen in der Zukunft zu ermöglichen. Stadtrat Friedrich Wahl merkte an: „Eine Entwicklung der Trasse scheidet derzeit aus, da man sich weitere Optionen offen halten muß“.

In der Abschlussbesprechung wurde das Bürgerbegehren mit dem folgenden Bürgerentscheid bezüglich eines Radweges auf der über sieben Kilometer langen Trasse diskutiert. Die Vaihinger Liberalen halten dieses basisdemokratische Instrument grundsätzlich für gut. Die Runde der Ortsbegehungen wird mit dem Stadtteil Aurich im Mai abgeschlossen.



Teilnehmer der FDP-Ortsbegehung in Enzweihingen.

Foto: oh